

# Psychologie in Erziehung und Unterricht

Zeitschrift für Forschung und Praxis  
Mit Beiträgen zur Erziehungs- und Schulberatung

Herausgeber: Kurt A. Heller und Horst Nickel

**29. Jahrgang 1982**

Ernst Reinhardt Verlag München Basel

# Psychologie in Erziehung und Unterricht

Herausgeber:

Kurt A. Heller, München  
Horst Nickel, Düsseldorf

Konsultative Mitarbeiter:

Kurt Aurin, Freiburg/Br.  
David P. Ausubel, New York  
Ulrich Bleidick, Hamburg  
Hanko Bommert, Münster  
Victor J. Drapela, Tampa/Florida  
Dieter Dumke, Bonn  
Lutz Eckensberger, Saarbrücken  
Rainer Fricke, Hannover  
Gustav Kanter, Köln  
Reimer Kornmann, Heidelberg  
Ursula Lehr, Bonn  
Walter Neubauer, Bonn  
Rolf Oerter, München  
Meinrad Perrez, Fribourg/Schweiz  
Brigitte Rollett, Wien  
Erwin Roth, Salzburg  
Dietrich Rüdiger, Regensburg  
K. Warner Schaie, Pennsylvania  
Hans Schiefele, München  
Stefan Schmidchen, Hamburg  
Klaus A. Schneewind, München  
Ralf Schwarzer, Berlin  
Herbert Selg, Bamberg  
Franz Thurner, Göttingen  
Renate Valtin, Berlin  
Hellmuth Walter, Berlin

Manuskriptsendungen (Autoren-  
Richtlinien beachten, s. 6/82):

Empirische Originalarbeiten und Beiträge  
für Forschung – Praxis – Fortbildung an

Prof. Dr. Horst Nickel  
(verantwortlicher Redakteur)  
Universität Düsseldorf  
Universitätsstraße 1  
4000 Düsseldorf

Alle weiteren Beiträge an  
Prof. Dr. Kurt A. Heller  
(verantwortlicher Redakteur)  
Universität München  
Am Stadtpark 20  
8000 München 60

Ernst Reinhardt, GmbH & Co, Verlag  
Kemnatenstraße 46  
8000 München 19  
Telefon (089) 170266

Universität  
Bibliothek  
München

## Inhalt Jahrgang 29/1982

- Neubauer, W., Gast, N.: Beziehungen zwischen Kausalattributionen im Vorschulalter und Verhaltensbeurteilung durch Kindergärtnerinnen 2
- Nickel, H., Ungelenk, B.: Zur Situation der Eltern-Initiativ-Gruppen: Ergebnisse einer bundesweiten Umfrage 10
- Heller, K. A., Wichterich, H.: Evaluation des DIFF-Fernstudienlehrgangs „Ausbildung zum Beratungslehrer“ 19
- Seitz, W.: Aufgaben und Methoden der Erziehungsberatung im Wandel 30
- Brack, U. B.: Eltern als Co-Therapeuten von retardierten Kindern 41
- Chemnitz, G.: Beurteilungshilfen für Lehrer (BFL) 49
- Heller, K. A.: Professor Artur Kern zur Vollendung des 80. Lebensjahres 65
- Braune, P., Klapprott, J., Linz, P., Lösel, F., Runkel, T.: Strukturierung und Verhaltenssteuerung in psychologischen Trainingsgruppen 66
- Kloep, M., Weimann, F.: Aufgabenschwierigkeit und Mathematikleistungen bei Realschülern 76
- Bommes, R., Friede, Ch. K.: Zur Konstruktvalidität des KSE 81
- Drapela, V. J.: Amerikanische Berater als Milieu-Gestalter 89
- Bindel, R.: Probleme der empirischen Legasthenieforschung aus neuropsychologischer Sicht 95
- Küffner, H.: Zur Anordnung von Codierschlüsseln bei der Erhebung sozialstatistischer Merkmale 107
- Rost, D. H.: Kontingenzverträge im Unterricht 112
- Bierhoff-Alfermann, D., Brandt, S., Dittel, A.: Die Darstellung geschlechtstypischen Verhaltens in Märchen: Eine Inhaltsanalyse 129

<i>Merz, J.</i> : Einstellungsunterschiede zwischen angehenden Grund- und Hauptschullehrern	140	<i>Schreiber, H.</i> : Suchtbekämpfung in der Schule	244
<i>Marschner, G.</i> : Diskussionsbeitrag zu „Prognosefähigkeit von Semesternoten für den Schulerfolg an technischen Schulen“ von <i>Werner Schwendenwein</i>	148	<i>Lukesch, H.</i> : Fachspezifische Prüfungsängste. Eine deskriptive Analyse der schulsystem- und schulartbezogenen Verbreitung der Ängste von Schülern vor mündlichen und schriftlichen Prüfungen	257
<i>Schwendenwein, W.</i> : Replik auf den Diskussionsbeitrag von <i>Günter Marschner</i>	150	<i>Gösslbauer, J. P., Nikolaus, E.</i> : Zur medikamentösen Beeinflussung der Konzentrations- und Intelligenzleistungen sowie des Verhaltens von Schulkindern	268
<i>Dummer, L.</i> : Erwiderung auf die Kritik von Renate Valtin „Ist Legasthenie ein meßtheoretisches Problem?“	154	<i>Will, H.</i> : Zur Bedeutung der Diagnosen leichter frühkindlicher Hirnschädigungen für die pädagogische und sonderpädagogische Praxis	279
<i>Furch-Krafft, E.</i> : Die Ausbildung von Hochschulabsolventen für den Beruf des Erziehungs- und Bildungsberaters am Psychologischen Institut der Universität Freiburg/Br.	157	<i>v. Saldern, M., Becker, W.</i> : SOMA – Ein handliches Programm zur Errechnung von soziometrischen Indices	292
<i>v. Hauff, R.</i> : Schüler geben ihren Lehrern Rückmeldung	167	<i>Haußer, K., Mayring, P.</i> : Berufsinteresse von Lehrern – Ein Vorschlag zur Operationalisierung	295
<i>Göckus, E.</i> : Ein Fall zur Schullaufbahnberatung in der Realschule Hospelt-Renette, Ch., Heller, K. A.: KFT-Normen für Berufsschüler und Studenten	172	<i>Küching, W., Wittrock, M.</i> : Kooperatives Lehrertraining zur Verbesserung der sozialen Kompetenz im Unterricht	303
<i>Garten, H.-Cb., Lauth, G.</i> : Erwerb von Inhalts- und Verfahrenkenntnissen im Gruppenunterricht – ein Methodenvergleich	193	<i>Allmer, H.</i> : Selbstverantwortlichkeit und Schülerzufriedenheit nach erwarteter und unerwarteter Leistungsbewertung	321
<i>Wiedl, K. H., Bethge, H.-J., Bethge, H.</i> : Situative Veränderungen von Leistungsangst, Selbstbild und Situationsbewertung bei Anwendung von Lerntestprozeduren	206	<i>Tiedemann, J., Mahrenholtz, M.</i> : Feldabhängigkeit/Feldunabhängigkeit und Schulleistungsverhalten	328
<i>Hoffmann, W., Liebel, H. J.</i> : Meinungstrends im Vorfeld der Berufswirklichkeit des bayerischen Schulpsychologen	212	<i>Jungkunz, D.</i> : Beratung in der Hochschule: Empirische Analyse aus der Praxis einer zentralen Beratungsstelle einer Technischen Universität	333
<i>Ausubel, D. P., Thol, N. J.</i> : Psychologische Probleme der Drogensucht und ihre Behandlung	220	<i>Edelmann, W., Hage, R., Sieland, B., Warns, C.</i> : Überlegungen zu einem Allgemeinen Lehr-Lern-Modell ALL	343
<i>Krampen, G.</i> : Optimierung psychologischer Praxis in der Heim-erziehung durch Forschung	229	<i>Falk, A., Selg, H.</i> : Die Begriffe von „Krieg“ und „Frieden“ in der Vorstellung von Kindern und Jugendlichen	353
<i>Reimann, P.</i> : Überprüfung der DRT 2-Normen an einer regionalen Grundgesamtheit	239		

<i>Krieger, R.</i> : Schülerinteresse an geschichtlichen Vorgängen: Untersuchungen zum Aufforderungsgehalt systematisch variiertes Darstellungsformen	359
<i>Silligmann, H.-J.</i> : Fallbericht zur Schulberatung	365
Empirische Originalarbeiten	2, 66, 129, 193, 257, 321
Sammelreferate	89, 220
Übersichtsartikel	30, 95, 157, 229, 279, 343
Forschung – Praxis – Fortbildung	107, 167, 239, 292, 353
Praxis der Schul- und Erziehungsberatung	41, 112, 172, 244, 303, 365
Testverfahren	49, 184
Zeitschriftenreferate	54
Buchbesprechungen	54, 190, 251, 310, 373
Mitteilungen	192, 256, 320, 379
Namenverzeichnis	382
Sachverzeichnis	384

# Psychologie in Erziehung und Unterricht

Die in der Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere das der Übersetzung in fremde Sprachen, vorbehalten. Kein Teil dieser Zeitschrift darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form – durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere von Datenverarbeitungsanlagen, verwendbare Sprache übertragen werden.

Auch die Rechte der Wiedergabe durch Vortrag, Funk- und Fernsehsendung, im Magnettonverfahren oder ähnliche Wege bleiben vorbehalten.

Fotokopien für den persönlichen und sonstigen eigenen Gebrauch dürfen nur von einzelnen Beiträgen oder Teilen daraus als Einzelkopien hergestellt werden. Jede im Bereich eines gewerblichen Unternehmens hergestellte oder benutzte Kopie dient gewerblichen Zwecken gem. § 54 (2) UrhG und verpflichtet zur Gebührenzahlung an die VG WORT, Abt. Wissenschaft, Goethestraße 49, 8000 München 2, von der die einzelnen Zahlungsmodalitäten zu erfragen sind.

Die Zeitschrift erscheint 6 mal jährlich mit einem Umfang von ca. 64 Seiten je Heft – Bezugspreis: jährlich DM 48.–, Einzelheft DM 10.– zuzüglich Porto. Kündigung des Abonnements 6 Wochen vor Jahresende.

Studenten erhalten 20 % Nachlaß auf den Abonnementspreis gegen Vorlage einer Studienbescheinigung.

Auslieferung: Ernst Reinhardt GmbH & Co, Kernatenstraße 46, D-8000 München 19, Postscheckkonto 4 1568-806.

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Elisabeth Kollmann, Demeter-Verlag, Würmstraße 13, 8032 Gräfelfing, Telefon (089) 852033, Telex 524068 delta d.

Satz und Druck: Ilmgaudruckerei, Türliorstraße 14, 8068 Pfaffenhofen.

Autoren werden gebeten, von der Redaktion oder vom Verlag „Richtlinien für die Manuskriptbearbeitung“ anzufordern.

Ernst Reinhardt, GmbH & Co, Verlag  
Kernatenstraße 46  
8000 München 19  
Telefon (089) 17 02 66

Persönlich haftender Gesellschafter:  
Hermann Jungck GmbH, München.  
Kommanditisten:  
Hermann und Charlotte Jungck,  
beide Verleger in Basel

ISSN 0342-183 X

---

## Testverfahren Tests

---

Charlotte Hospelt-Rennette und Kurt A. Heller

### KFT-Normen für Berufsschüler und Studenten

*Norms of the German CAT (KFT) for Students at Occupational School and University*

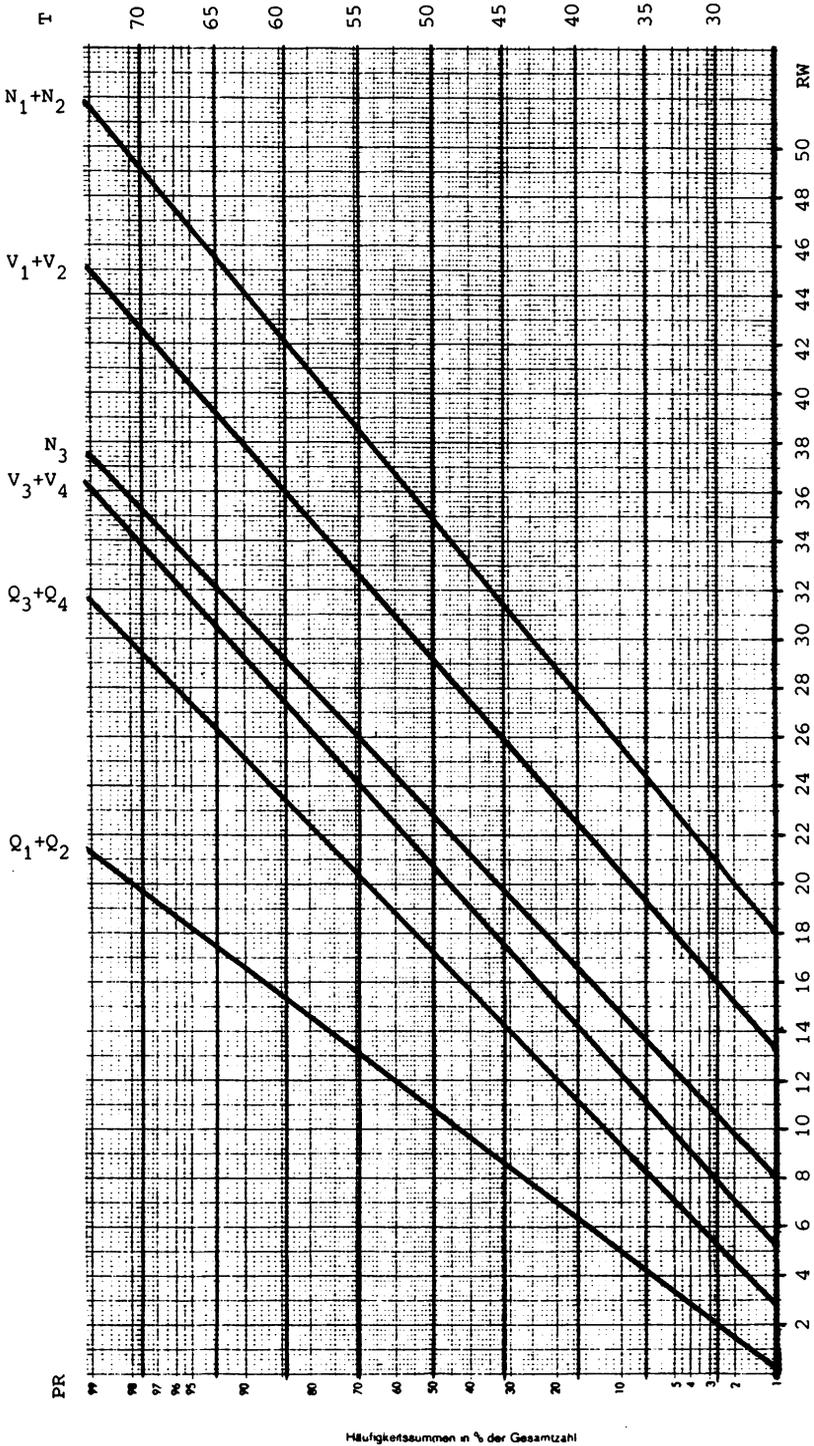
Die deutsche Version des Cognitive Abilities Tests (CAT) von *Thorndike* und *Hagen* (1971), der Kognitive Fähigkeits-Test für 4. bis 13. Klassen (KFT 4–13) von *Heller*, *Gaedike* und *Weinläder* (1974/76), hat sich nicht nur in der Bildungsberatung bzw. im allgemeinbildenden Schulwesen bewährt; er findet auch zunehmendes Interesse im berufsbildenden Bereich und in der akademischen Studienberatung. Das KFT-Beiheft von 1976 enthält jedoch keine berufs- und hochschulspezifischen Auswertungsnormen. Diesem Mangel soll durch die Publikation der nachstehenden Normentabellen – teilweise – begegnet werden. Umfangreichere Untersuchungen sind im Gange, deren Ergebnisse in der zur Zeit vorbereiteten zweiten Auflage des KFT-Beiheftes 1983 veröffentlicht werden.

Der KFT ist ein differentielles Intelligenzdiagnostikum zur Erfassung kognitiver Lernfähigkeiten. Er besteht aus einem Verbalteil (V), einem Quantitativen Teil (Q), einem Nonverbalen Teil (N) und enthält insgesamt 11 Subtests, denen sechs Erfassungsdimensionen zugeordnet werden können (vgl. Tab. 1). Der KFT liegt in zwei äquivalenten Parallelformen (A und B) vor.

Tab. 1: Aufbau des Kognitiven Fähigkeitstests (KFT 4–13)

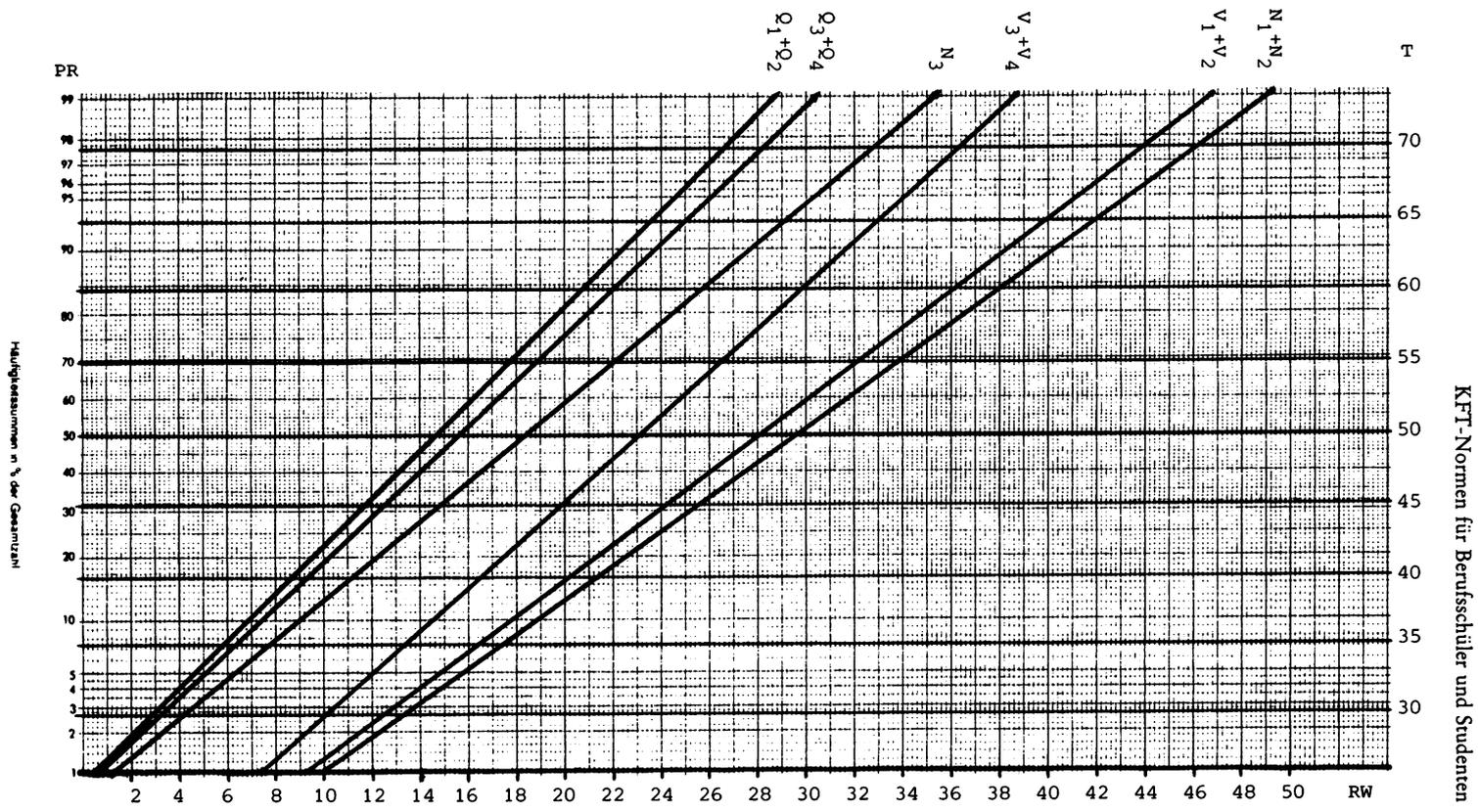
Testteile	Subtestbezeichnungen	Erfassungsdimensionen
V-Teil	V <sub>1</sub> (Wortschatz)	1. Sprachverständnis
	V <sub>2</sub> (Satzergänzen)	
	V <sub>3</sub> (Wortklassifikation)	2. Sprachgebundenes Denken
	V <sub>4</sub> (Wortanalogien)	
Q-Teil	Q <sub>1</sub> (Textrechenaufgaben)	3. Arithmetisches Denken
	Q <sub>2</sub> (Mengenvergleichen)	
	Q <sub>3</sub> (Zahlenreihen)	4. Rechenfähigkeiten
	Q <sub>4</sub> (Gleichungenbilden)	
N-Teil	N <sub>1</sub> (Figurenklassifikation)	5. Anschauungsgebundenes Denken
	N <sub>2</sub> (Figurenanalogien)	
	N <sub>3</sub> (Figurensynthese)	6. Konstruktive Fähigkeiten

Die folgenden Normwerte sind als Prozentränge (PR) bzw. T-Standardwerte ( $M_T = 50$ ,  $s_T = 10$ ) ausgedrückt. Aus Platzgründen bedienen wir uns der graphischen Darstellung im Wahrscheinlichkeitsnetz. Dabei ist jede Subtestdimension durch eine Normengerade



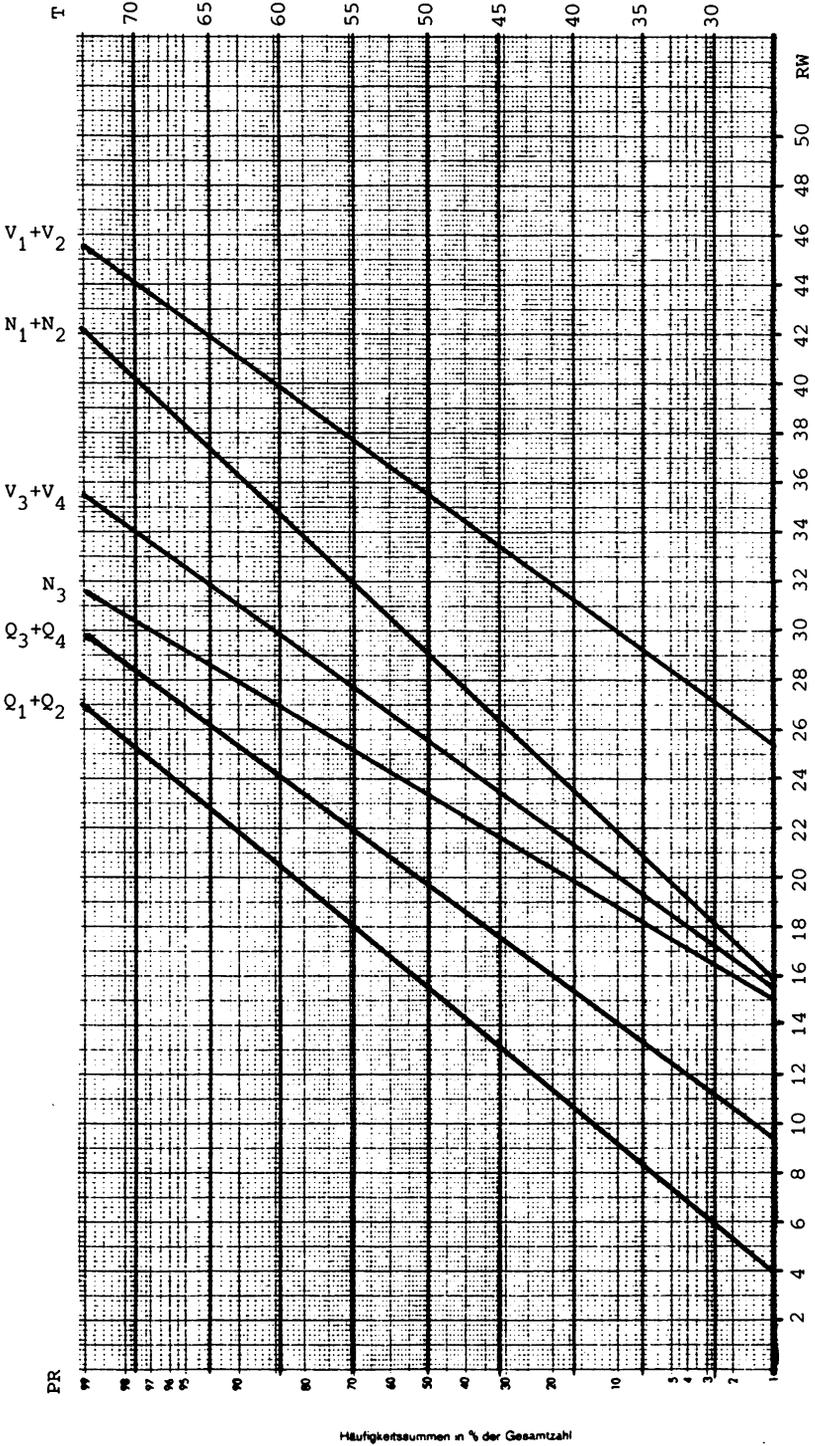
RW = Rohwert (Anzahl der richtig gelösten Aufgaben)

Abb. 1: KFT-Normen (PR bzw. T) für Berufsschüler - KFT-Form A

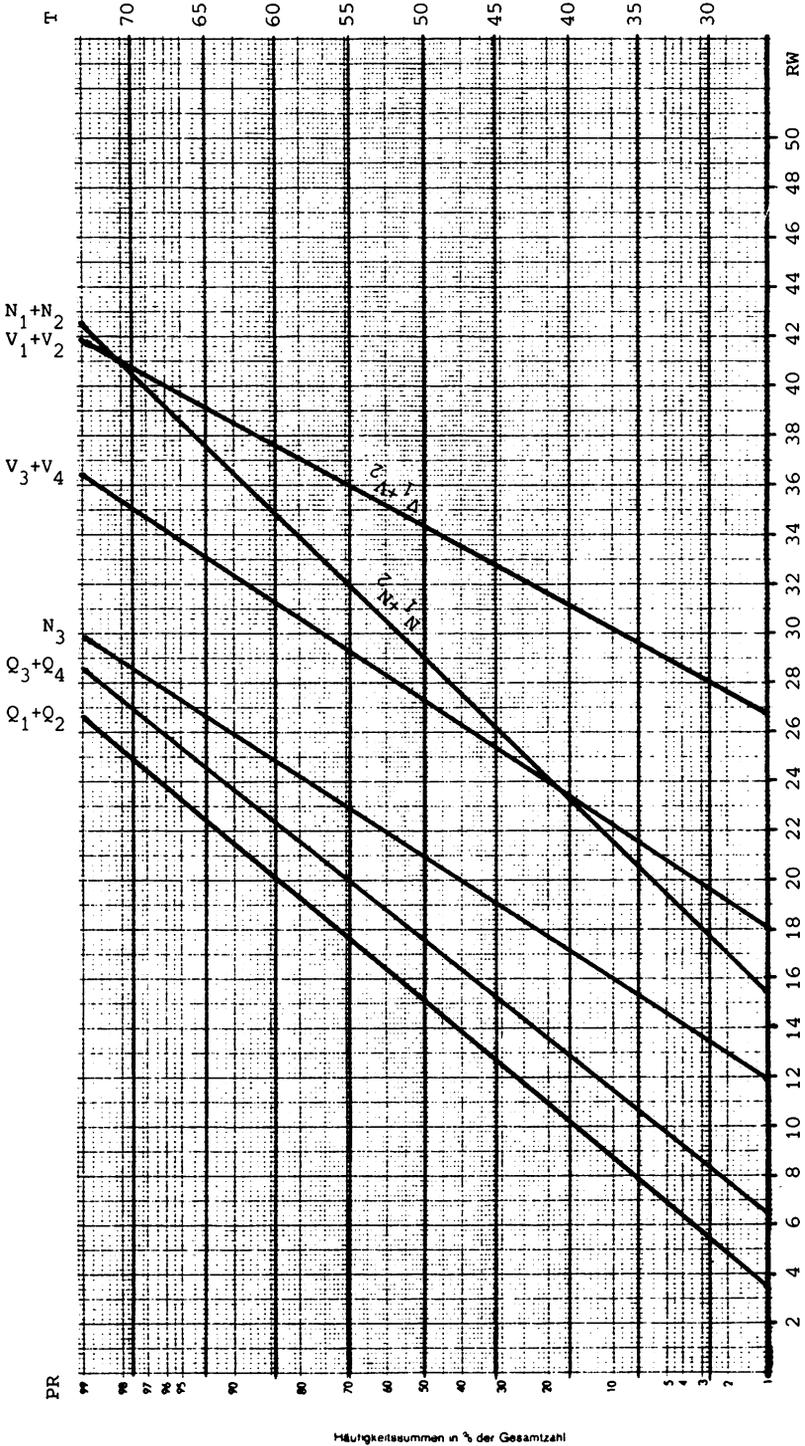


RW = Rohwert (Anzahl der richtig gelösten Aufgaben)

Abb. 2: KFT-Normen (PR bzw. T) für Berufsschüler – KFT-Form B



RW = Rohwert (Anzahl der richtig gelösten Aufgaben)  
Abb. 3: KFT-Normen (PR bzw. T) für Hochschulstudenten – KFT-Form A



RW = Rohwert (Anzahl der richtig gelösten Aufgaben)

Abb. 4: KFT-Normen (PR bzw. T) für Hochschulstudenten – KFT-Form B

wiedergegeben. Die Ermittlung der PR oder T-Werte ist – unter Beachtung der zugehörigen Eichpopulation – recht einfach: Durch Errichtung einer Senkrechten über jenem Abszissenpunkt, der der Rohwertleistung des betr. Probanden (z.B.  $RW = 35$ ) entspricht, wird zunächst der Schnittpunkt mit der Normengeraden (der jeweiligen Subtestdimension) bestimmt. Die horizontale Linie auf der Höhe dieses Schnittpunktes gestattet nun, auf der rechten Ordinatenachse den gesuchten T-Wert bzw. auf der linken Ordinaten den entsprechenden PR abzulesen.

*Beispiel:* Ein Berufsschüler habe die KFT-Form A durchgeführt und in der Subtestdimension  $V_1 + V_2$  den Rohwert 35 erzielt. Aus Abb. 1 entnehmen wir, daß dem  $RW = 35$  ein Standardwert von  $T = \text{ca. } 58$  oder  $PR = \text{ca. } 80$  entspricht. Analog würden wir bezüglich der Subtestdimension  $V_3 + V_4$  bei einem (vorhandenen) Rohwert von 22 den Normwert  $T = 52$  oder  $PR = 58$  ermitteln.

Indem man also auf der RW-Skala über dem individuell errechneten Rohwert ein Lineal senkrecht anlegt, läßt sich über die Bestimmung des betr. Schnittpunktes mit der Normengeraden der gesuchte T-Wert (rechts) oder PR (links) ablesen. Die dabei erzielte Genauigkeit genügt für praktische Diagnostikzwecke vollauf.

Entsprechend lassen sich Durchschnitts- und Streuungsmaße für die einzelnen Normierungsstichproben bzw. KFT-Leistungen in den Subtestdimensionen ablesen. So erhält man die Durchschnittsleistung ( $M_{RW}$ ), indem man vom Schnittpunkt der betr. Normengeraden mit der Horizontallinie  $T = 50$  das Lot auf die Abszisse, d.h. die RW-Skala fällt, wo am Fußpunkt der gesuchte  $M_{RW}$  abgelesen werden kann. Analog läßt sich die Standardabweichung ( $s_{RW}$ ) ermitteln, indem das Lot vom Schnittpunkt der betr. Normengeraden mit den Horizontalen  $T = 60$  bzw.  $T = 40$  auf die Abszisse gefällt wird.

Die Berufsschulnormen in Abb. 1 u. 2 basieren auf einer Stichprobe von 200 männlichen Berufsschülern technischer Berufe im Alter von 15 bis 18 Jahren (vgl. Rennette 1980). Die Normierungsstichprobe der 481 Studenten (Abb. 3 u. 4) bestand aus 254 männlichen und 227 weiblichen Studierenden der Philosophischen und Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Köln. Davon befanden sich zum Zeitpunkt der Erhebung 60 % im Grundstudium (1.–4. Semester) und 40 % im Hauptstudium (5. und höheres Semester); 56 % gehörten der ersten, 44 % der zweiten Fakultät an. Die Testformen A und B waren in beiden Normierungsstichproben gleichverteilt.

Da sich jeweils in sechs Subtests signifikante Unterschiede zwischen der Testform A und B ergaben, wurden hierfür getrennte Normwerte berechnet. Hingegen ermittelten wir geschlechtsspezifische Mittelwertsunterschiede nur bei den Subtests  $Q_1$ ,  $Q_2$  und  $Q_4$  (jeweils zugunsten der männlichen Studierenden). Diese Differenzen können jedoch plausibel auf einen höheren Stichprobenanteil männlicher Studenten an mathematisch-naturwissenschaftlichen Fachkombinationen zurückgeführt werden, weshalb auf die Wiedergabe geschlechtsspezifischer Normen in Tab. 3 und 4 verzichtet wurde.

Analog zu den Validierungsbefunden von Gaedike (1975) bei Schülern allgemeinbildender Schulen (vgl. KFT-Beiheft, S. 20 ff.), erwies sich die Faktorstruktur des KFT auch über die verschiedenen Stichproben der Berufs- und Hochschulüler als relativ stabil. Ökonomisch ist eine 3-Faktoren-Lösung, womit knapp 55 % der Gesamtvarianz erklärt werden (Rennette 1980; Steffens, Heller und Hospelt 1982).

**Literatur**

- Gaedike, A.-K.*: Untersuchungen zur Validität des Kognitiven Fähigkeitstest (KFT 4-13). Diss. Bonn 1975.
- Heller, K., Gaedike, A.-K., Weinländer, H.*: Kognitiver Fähigkeitstest (KFT 4-13). Beltz, Weinheim 1974/76.
- Rennette, Ch.*: Der Einsatz des Kognitiven Fähigkeitstest (KFT 4-13) in allgemein- und berufsbildenden Schulen. Unveröffentl. Diplomarbeit, Univ. Köln 1980.
- Steffens, K., Heller, K.A., Hospelt, Ch.*: Zur Faktorstruktur des KFT 4-13. Zeitschrift für Differentielle und Diagnostische Psychologie 1982, 3, im Druck.
- Thorndike, R. L., Hagen, E.*: Cognitive Abilities Test. Houghton-Mifflin, Boston 1971.

Dipl.Päd. Charlotte Hospelt-Rennette  
Prof. Dr. Kurt A. Heller  
Universität Köln, Abt. Päd. Psychologie  
Albertus-Magnus-Platz, D-5000 Köln 41

## Namenverzeichnis

- Allmer, H.*: Selbstverantwortlichkeit und Schülerzufriedenheit nach erwarteter und unerwarteter Leistungsbewertung 321
- Ausubel, D. P., Thol, N. J.*: Psychologische Probleme der Drogensucht und ihre Behandlung 220
- Becker, W.*, siehe *v. Saldern, M.* 292
- Bethge, H.*, siehe *Wiedl, K. H.* 206
- Bethge, H. J.*, siehe *Wiedl, K. H.* 206
- Bierhoff-Alfermann, D., Brandt, S., Dittel, A.*: Die Darstellung geschlechtstypischen Verhaltens in Märchen: Eine Inhaltsanalyse 129
- Bindel, R.*: Probleme der empirischen Legasthenieforschung aus neuropsychologischer Sicht 95
- Bommes, R., Friede, Ch. K.*: Zur Konstruktvalidität des KSE 81
- Brack, U. B.*: Eltern als Co-Therapeuten von retardierten Kindern 41
- Brandt, S.*, siehe *Bierhoff-Alfermann, D.* 129
- Braune, P., Klapprott, J., Linz, P., Lösel, F., Runkel, T.*: Strukturierung und Verhaltenssteuerung in psychologischen Trainingsgruppen 66
- Chemnitz, G.*: Beurteilungshilfen für Lehrer (BFL) 49
- Dittel, A.*, siehe *Bierhoff-Alfermann, D.* 129
- Drapela, V. J.*: Amerikanische Berater als Milieu-Gestalter 89
- Dummer, L.*: Erwiderung auf die Kritik von Renate Valtin „Ist Legasthenie ein meßtheoretisches Problem?“ 154
- Edelmann, W., Hage, R., Sieland, B., Warns, C.*: Überlegungen zu einem Allgemeinen Lehr-Lern-Modell ALL 343
- Falk, A., Selg, G.*: Die Begriffe von „Krieg“ und „Frieden“ in der Vorstellung von Kindern und Jugendlichen 353
- Friede, Ch. K.*, siehe *Bommes, R.* 81
- Furch-Krafft, E.*: Die Ausbildung von Hochschulabsolventen für den Beruf des Erziehungs- und Bildungsberaters am Psychologischen Institut der Universität Freiburg/Br. 157
- Garten, H. Ch., Lauth, G.*: Erwerb von Inhalts- und Verfahrenkenntnissen im Gruppenunterricht – ein Methodenvergleich 193
- Gast, N.*, siehe *Neubauer, W.* 2
- Göckus, E.*: Ein Fall zur Schullaufbahnberatung in der Realschule 172
- Gösselbauer, J. P.*: Zur medikamentösen Beeinflussung der Konzentrations- und Intelligenzleistungen sowie des Verhaltens von Schulkindern 268
- Hage, R.*, siehe *Edelmann, W.* 343
- Hauff v., R.*: Schüler geben ihren Lehrern Rückmeldung 167
- Haußer, K., Mayring, P.*: Berufsinteresse von Lehrern – Ein Vorschlag zur Operationalisierung 295
- Heller, K. A., Wichterich, H.*: Evaluation des DIFF-Fernstudienlehrgangs „Ausbildung zum Beratungslehrer“ 19
- Heller, K. A.*: Prof. Artur Kern zur Vollendung des 80. Lebensjahres 65
- Heller, K. A.*, siehe *Hospelt-Renette, Ch.* 184
- Hoffmann, W., Liebel, H. J.*: Meinungstrends im Vorfeld der Berufswirklichkeit des bayerischen Schulpsychologen 212
- Hospelt-Renette, Ch., Heller, K. A.*: KFT-Normen für Berufsschüler und Studenten 184
- Jungkunz, D.*: Die Beratung in der Hochschule: Empirische Analyse aus der Praxis einer zentralen Beratungsstelle einer Technischen Universität 333
- Klapprott, J.*, siehe *Braune, P.* 66
- Kloep, M., Weimann, F.*: Aufgabenschwierigkeit und Mathematikleistungen bei Realschülern 76
- Krampen, G.*: Optimierung psychologischer Praxis in der Heimerziehung durch Forschung 229
- Krieger, R.*: Schülerinteresse an geschichtlichen Vorgängen: Untersuchungen zum Aufforderungsgehalt systematisch variiertter Darstellungsformen 359

- Küching, W., Wittrock, M.*: Kooperatives Lehrertraining zur Verbesserung der sozialen Kompetenz im Unterricht 303
- Küffner, H.*: Zur Anordnung von Codierschlüsseln bei der Erhebung sozialstatistischer Merkmale 107
- Lauth, G.*, siehe *Garten, H.-Ch.* 193
- Liebel, H. J.*, siehe *Hoffmann, W.* 212
- Linz, P.*, siehe *Braune, P.* 66
- Lösel, F.*, siehe *Braune, P.* 66
- Lukesch, H.*: Fachspezifische Prüfungsängste. Eine deskriptive Analyse der schulsystem- und schulartbezogenen Verbreitung der Ängste von Schülern vor mündlichen und schriftlichen Prüfungen 257
- Mahrenholtz, M.*, siehe *Tiedemann, J.* 328
- Marschner, G.*: Diskussionsbeitrag zu „Prognosefähigkeit von Semesternoten für den Schulerfolg an technischen Schulen“ von Werner Schwendenwein 148
- Mayring, P.*, siehe *Haußer, K.* 295
- Merz, J.*: Einstellungsunterschiede zwischen angehenden Grund- und Hauptschullehrern 140
- Neubauer, W.*: Beziehungen zwischen Kausalattributionen im Vorschulalter und Verhaltensbeurteilung durch Kindergärtnerinnen 2
- Nickel, H.*: Zur Situation der Eltern-Initiativ-Gruppen: Ergebnisse einer bundesweiten Umfrage 10
- Nikolaus, E.*, siehe *Gösselbauer, J. P.* 268
- Reimann, P.*: Überprüfung der DRT 2-Normen an einer regionalen Grundgesamtheit 239
- Rost, D. H.*: Kontingenzverträge im Unterricht 112
- Runkel, T.*, siehe *Braune, P.* 66
- Saldern v., M.*: SOMA – Ein handliches Programm zur Errechnung von soziometrischen Indices 292
- Schreiber, H.*: Suchtbekämpfung in der Schule 244
- Schwendenwein, W.*: Replik auf den Diskussionsbeitrag von Günter Marschner 150
- Seitz, W.*: Aufgaben und Methoden der Erziehungsberatung im Wandel 30
- Selg, H.*, siehe *Falk, A.* 353
- Sieland, B.*, siehe *Edelmann, W.* 343
- Silligmann, H.-J.*: Fallbericht zur Schulberatung 365
- Tiedemann, J., Mahrenholtz, M.*: Feldabhängigkeit/Feldunabhängigkeit und Schulleistungsverhalten 328
- Thol, N. J.*, siehe *Ausubel, D. P.* 220
- Ungelenk, B.*, siehe *Nickel, H.* 10
- Warns, C.*, siehe *Edelmann, W.* 343
- Weimann, F.*, siehe *Kloep, M.* 76
- Wichterich, H.*, siehe *Heller, K. A.* 19
- Wiedl, K. H., Bethge, H.-J., Bethge, H.*: Situative Veränderungen von Leistungsangst, Selbstbild und Situationsbewertung bei Anwendung von Lern-testprozeduren 206
- Will, H.*: Zur Bedeutung der Diagnosen leichter frühkindlicher Hirnschädigungen für die pädagogische und sonderpädagogische Praxis 279
- Wittrock, M.*, siehe *Küching, W.* 303

## Sachverzeichnis

- Aufgabenschwierigkeit** und Mathematikleistungen bei Realschülern. (Kloep/Weimann) 76–80
- Ausbildung zum Beratungslehrer**, Evaluation des DIFF-Fernstudienlehrganges. (Heller/Wichterich) 19–29
- Begriffe „Krieg“ und „Frieden“** in der Vorstellung von Kindern und Jugendlichen. (Falk/Selg) 353–358
- Berater, amerikanische**, als Milieugestalter – Sammelreferat. (Drapela) 89–94
- Beratung in der Hochschule**: Empirische Analyse aus der Praxis einer zentralen Beratungsstelle einer Technischen Universität. (Jungkunz) 333–342
- Berufsinteresse von Lehrern**, Operationalisierung. (Haußer/Mayring) 295–302
- Berufswirklichkeit des bayerischen Schulpsychologen** – Meinungstrends. (Hoffmann/Liebel) 212–215
- Beurteilungshilfen für Lehrer**. (Chemnitz) 49–53
- Codierschlüssel** bei Erhebung sozialstatistischer Merkmale. (Küffner) 107–111
- Drogensucht**, psychologische Probleme und Behandlung – Sammelreferat. (Ausubel/Thol) 220–228
- DRT 2-Normen**, Überprüfung. (Reimann) 239–243
- Einstellungsunterschiede** zwischen angehenden Grund- und Hauptschullehrern. (Merz) 140–147
- Eltern als Co-Therapeuten** für retardierte Kinder. (Brack) 41–48
- Eltern-Initiativ-Gruppen**: Ergebnisse einer bundesweiten Umfrage (Nickel/Ungelenk) 10–18
- Erwerb von Inhalts- und Verfahrenkenntnissen** im Gruppenunterricht – ein Methodenvergleich. (Garten/Lauth) 193–205
- Erziehungsberatung im Wandel** – Übersichtsartikel. (Seitz) 30–40
- Erziehungs- und Bildungsberater**, Ausbildung von Hochschulabsolventen – Übersichtsartikel. (Furch-Krafft) 157–166
- Evaluation des DIFF-Fernstudienlehrgangs** „Ausbildung zum Beratungslehrer“. (Heller/Wichterich) 19–29
- Fachspezifische Prüfungsängste**. (Lukesch) 257–267
- Fallbericht** zur Schulberatung (Silligmann) 365–372
- Feldabhängigkeit/Feldunabhängigkeit** und Schulleistungsverhalten. (Tiedemann/Mahrenholtz) 328–332
- Frühkindliche Hirnschädigung**, Diagnosen – Übersichtsartikel. (Will) 279–291
- Geschlechtsspezifisches Verhalten** in Märchen. (Bierhoff-Alfermann/Brandt/Dittel) 129–139
- Heimerziehung**, Optimierung durch Forschung – Übersichtsartikel. (Krampen) 229–238
- Kausalattribution** im Vorschulalter. (Neubauer/Gast) 2–9
- KFT-Normen** für Berufsschüler und Studenten. (Hospelt-Renette/Heller) 184–189
- Konstruktvalidität** des KSE. (Bommes/Friede) 81–88
- Kontingenzverträge** im Unterricht. (Rost) 112–128
- Legasthenieforschung**, Probleme aus neuropsychologischer Sicht – Übersichtsartikel. (Bindel) 95–106
- Legasthenie** – ein meßtheoretisches Problem? (Dummer) 154–156
- Lehr-Lern-Modell**, allgemeines – Übersichtsartikel. (Edelmann/Hage/Sieland/Warns) 343–352
- Lehrertraining**, kooperatives, zur Verbesserung der sozialen Kompetenz im Unterricht. (Küching/Wittrock) 303–309
- Leistungsbewertung**, erwartete und unerwartete – Selbstverantwortlichkeit und Schülerzufriedenheit. (Allmer) 321–327
- Märcheninhaltsanalyse**, Darstellung geschlechtstypischen Verhaltens. (Bierhoff-Alfermann/Brandt/Dittel) 129–139

- Mathematikleistungen** bei Realschülern. (Kloep/Weimann) 75–80
- Pharmakotherapie** zur Beeinflussung von Konzentrations- und Intelligenztestleistungen. (Gösslbauer/Nikolaus) 268–278
- Prognose** von Semesternoten an technischen Schulen. (Marschner) 148–149
- Prognosefähigkeit von Semesternoten für den Schulerfolg an technischen Schulen.** (Schwendenwein) 148–149
- Retardierte Kinder,** Eltern als Co-Therapeuten. (Brack) 41–48
- Schülerinteresse** an geschichtlichen Vorgängen. (Krieger) 359–364
- Schüler-Rückmeldung** an Lehrer. (v. Hauff) 167–171
- Schulberatung,** Fallbericht. (Silligmann) 365–372
- Schullaufbahnberatung** in der Realschule – Fallbericht. (Göckus) 172–183
- Schulleistungen,** Feldabhängigkeit/-unabhängigkeit. (Tiedemann/Mahrenholz) 328–332
- Schulpsychologen,** bayerische. (Hoffmann/Liebel) 212–219
- Selbstbild,** situative Veränderungen. (Wiedl/Bethge/Bethge) 206–211
- Selbstverantwortlichkeit** und Schülerzufriedenheit nach unerwarteter Leistungsbewertung (Allmer) 321–327
- Situative Veränderungen** von Leistungsangst, Selbstbild und Situationsbewertung bei Anwendung von Lerntestprozeduren. (Wiedl/Bethge/Bethge) 206–211
- Sozialstatistische Merkmale,** Codierschlüssel (Küffner) 107–111
- Soziometrische Indizes,** SOMA-Programm (v. Saldern/Becker) 292–294
- Studentenberatung,** empirische Analyse. (Jungkunz) 333–342
- Suchtbekämpfung** in der Schule. (Schreiber) 244–250
- Trainingsgruppen,** psychologische – Strukturierung und Verhaltenssteuerung. (Braune/Klapprott/Linz/Lösel/Runkel) 66–75
- Unterricht,** Kontingenzverträge. (Rost) 112–128
- Verhaltenssteuerung** in psychologischen Trainingsgruppen. (Braune/Klapprott/Linz/Runkel) 66–75
- Wertorientierungen** bei angehenden Grund- und Hauptschullehrern. (Merz) 140–147

Bei der Redaktionsarbeit für den Jahrgang 1982 wirkten mit:  
 Frau Dipl.-Psych. Dr. Sylvia Ludwig, München  
 Herr Dipl.-Psych. Matthias Petzold, Düsseldorf